

Dr. Dimitar Zvezdov

SS'19 • Messung, Steuerung und Kommunikation unternehmerischer Nachhaltigkeit
 Rückläufer = 12 • Formular w_SE-BA-D • Umfrage-Typ "Seminar"

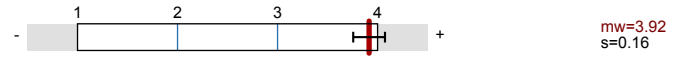


Globalwerte

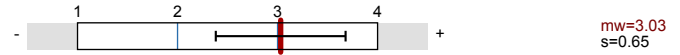
2. Planung und Darstellung



3. Umgang mit den Studierenden

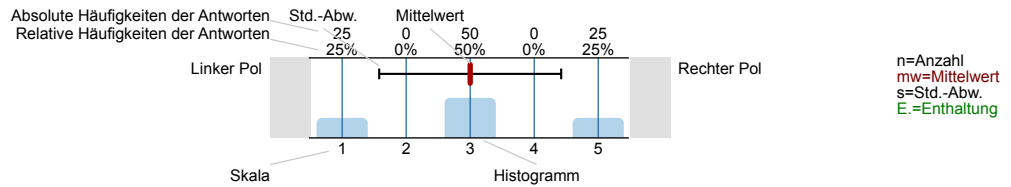


4. Kompetenzentwicklung



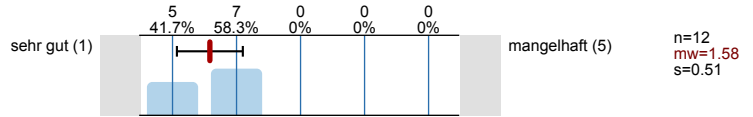
Legende

Fragetext

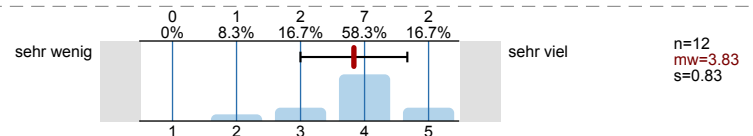


1. Globale Veranstaltungsbeurteilung

1.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

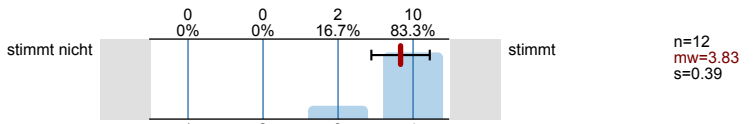


1.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

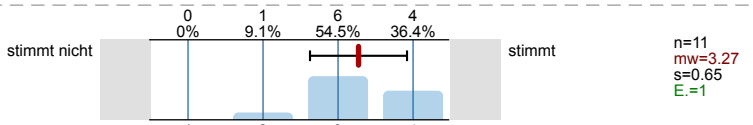


2. Planung und Darstellung

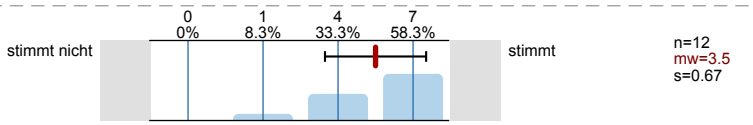
2.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung



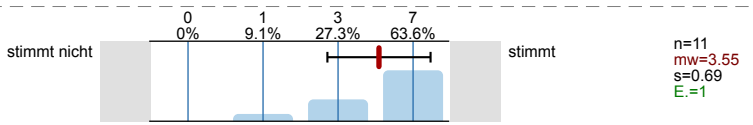
2.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



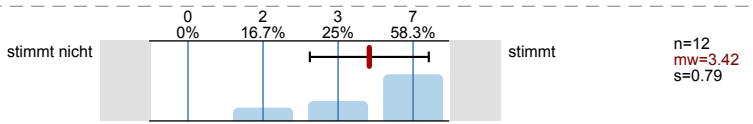
2.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt



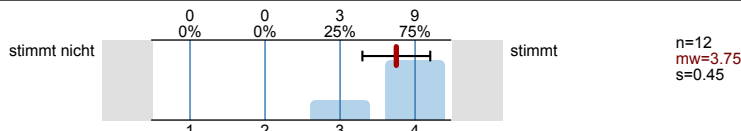
2.4) Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (z. B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)



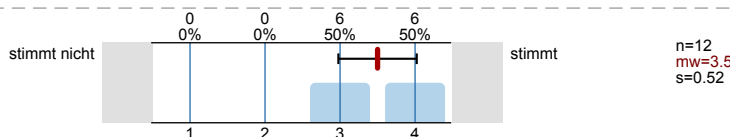
2.5) Der Dozent/die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge etc.)



2.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion

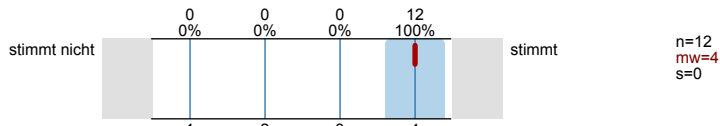


2.7) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z. B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

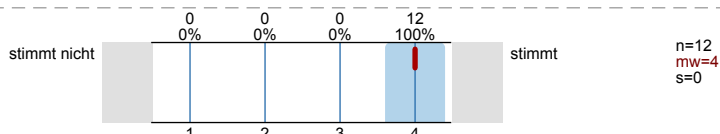


3. Umgang mit den Studierenden

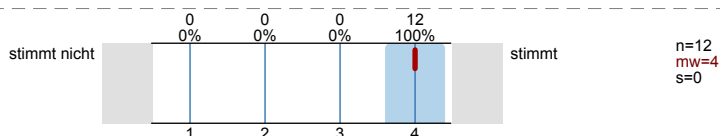
3.1) Der Dozent/die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



3.2) Der Dozent/die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



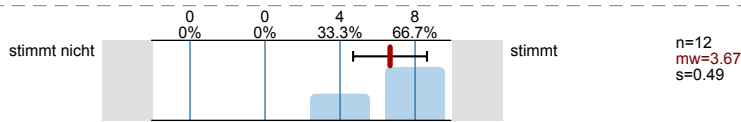
3.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)



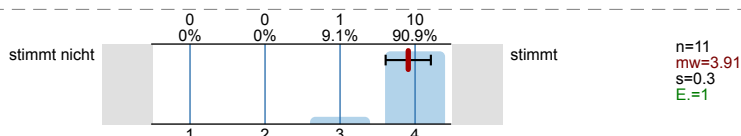
3.4) Gute/schlechte Betreuung (siehe Frage 3.3), weil...

- Dozent ist immer erreichbar bzw offen für Kommunikation. Studon Betreuung ist nicht riesig, aber passend für ein Seminar dieser Größe
- Nimmt sich Zeit für die Besprechung der Präsentationen. Gibt gutes Feedback das sich gut umsetzen lässt.
- Terminvereinbarungen zum Thema der Präsentation liefen immer unkompliziert

3.5) Der Dozent/die Dozentin unterstützt die Studierenden eingehend bei der Eigenleistung

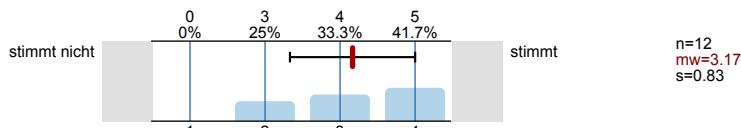


3.6) Der Dozent/die Dozentin gibt angemessenes Feedback

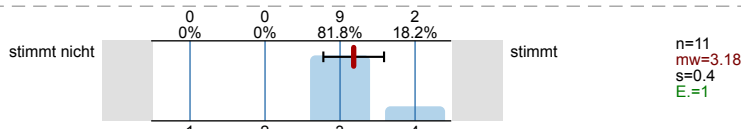


4. Kompetenzentwicklung

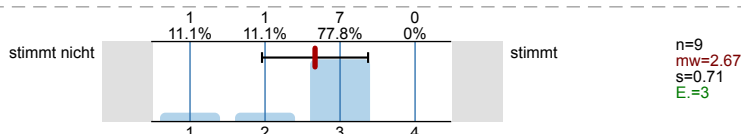
4.1) Fachkompetenz (z. B. Spezialwissen, fachliche Problemlösemethoden)



4.2) Sozialkompetenz (z. B. im Fachkontext eigene Positionen entwickeln, begründen und verständlich darstellen)

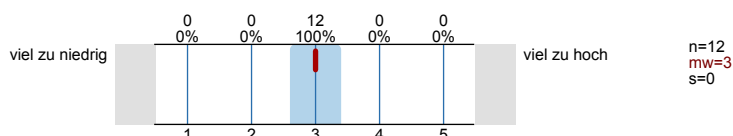


4.3) Personalkompetenz (z. B. realistisches Bild über mich entwickeln & Konsequenzen ziehen)

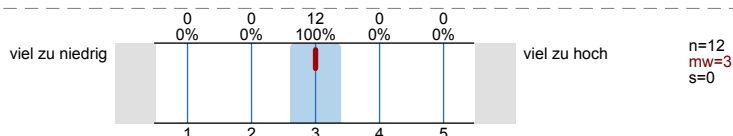


5. Schwierigkeit und Umfang

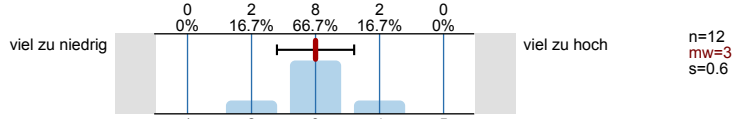
5.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



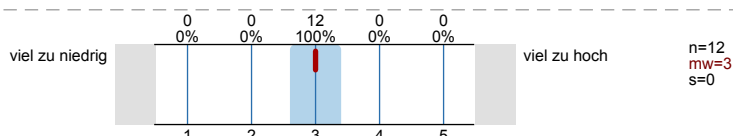
5.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



5.3) Das Tempo der Veranstaltung ist

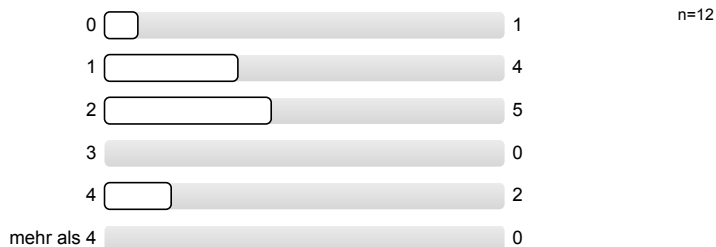


5.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



6. Selbststudium

6.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

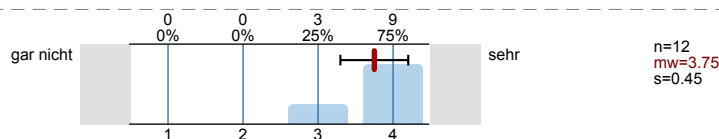


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

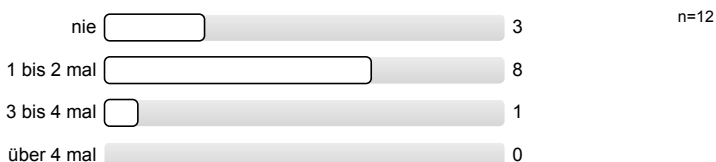
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



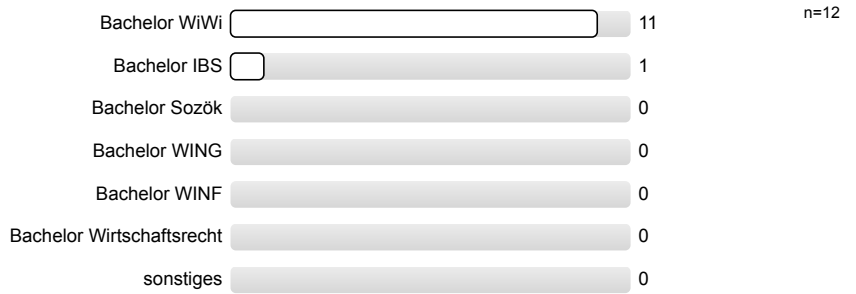
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



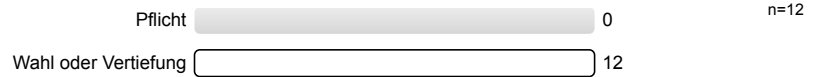
7.3) Wie oft haben Sie gefehlt?



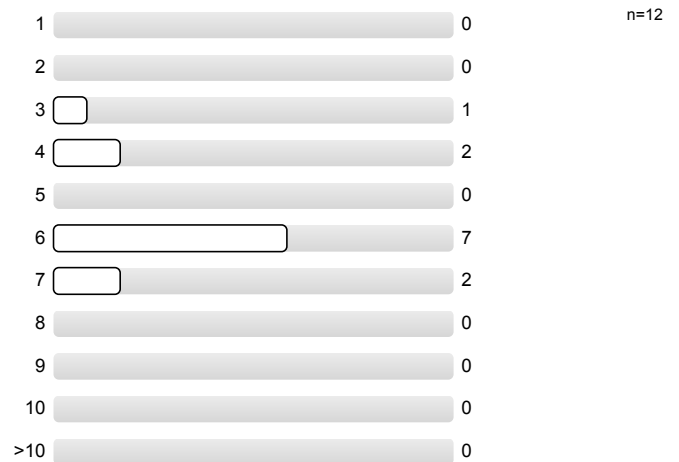
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



7.6) Semesteranzahl



8. Abschließende Fragen

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

- - interessante Referatsthemen
- Betreuung durch Dozenten inkl. hilfreiches Feedback
- Angenehme Atmosphäre durch kleinere Teilnehmeranzahl
- Gutes Tempo
- Keine Klausur
- Die Eigenarbeit
- Die intensivere Beschäftigung mit verschiedenen Themen im Bereich der unternehmerischen Nachhaltigkeit durch Referat und Enzyklopädiebeitrag anstelle einer Klausur
- Gepackter Überblick über die 3 Themengebiete. Angemessene Prüfungsleistung die Arbeit erfordert, aber nicht zu schlimm ist. Stoffumfang wurde sehr gut gewählt und ist nicht zu viel.
- Kombination aus Präsentation und Vorlesung (Inhalt)

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

- Hausarbeit in Gruppenarbeit

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen implementiert werden?

- Das Feedback nach den Präsentation bezieht sich rein auf den Inhalt. Ich fände es schön, wenn kurz der Präsentationsstil und rethorik des einzelnen evaluiert werden würden.

- Fortschreitende Kurse anbieten. Ähnlich wie die Einführungsveranstaltung "Einführung in das NahaMa" diese Veranstaltung als Grundlage für Seminare für: Messung, Steuerung, Kommunikation geben (Hoher Arbeitsaufwand aber eure Veranstaltungen sind immer sehr gut :))

Profillinie

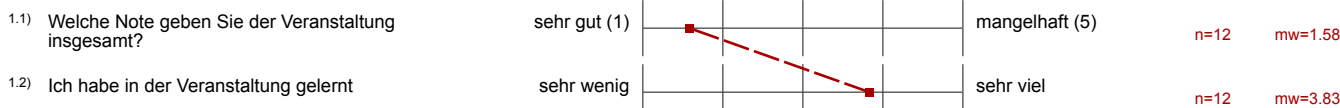
Teilbereich: Onlineevaluationen_FB_Wiwi

Name der/des Lehrenden: Dr. Dimitar Zvezdov

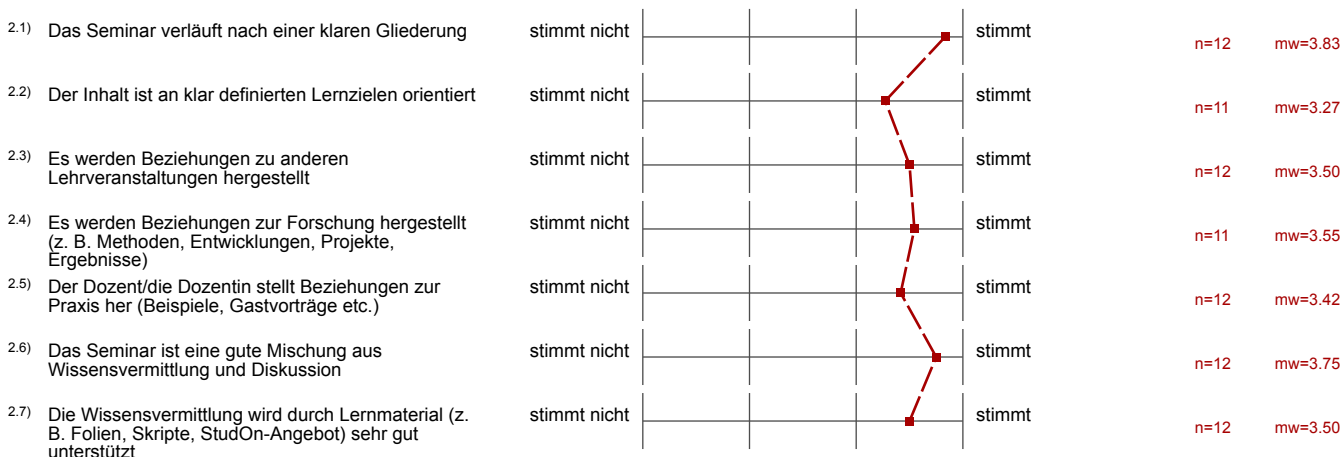
Titel der Lehrveranstaltung: Messung, Steuerung und Kommunikation unternehmerischer Nachhaltigkeit
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

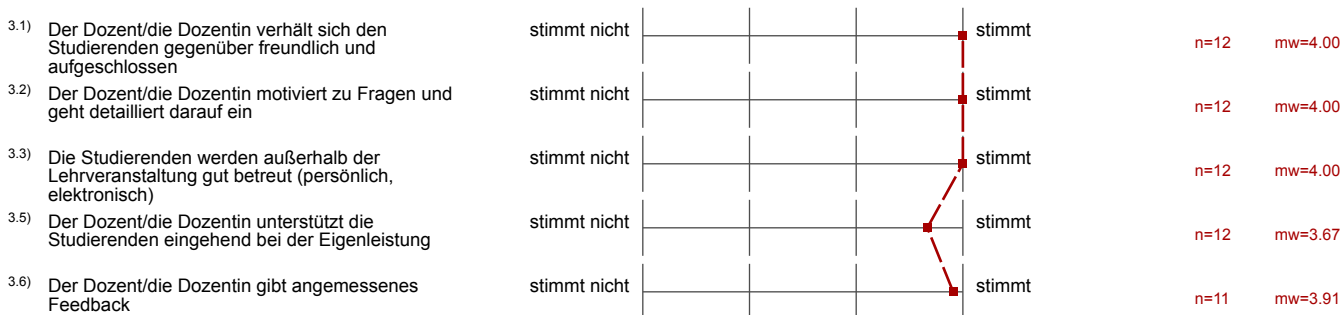
1. Globale Veranstaltungsbeurteilung



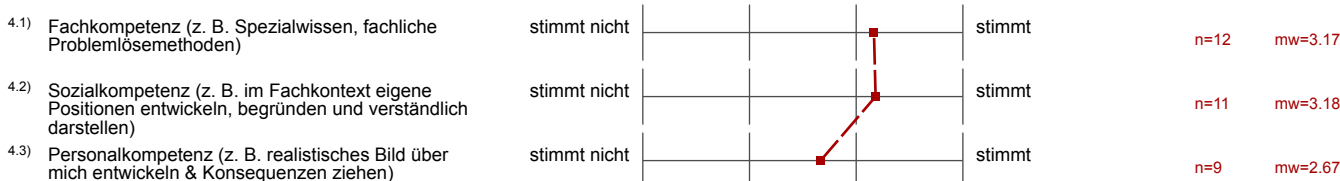
2. Planung und Darstellung







3. Umgang mit den Studierenden



4. Kompetenzentwicklung



5. Schwierigkeit und Umfang

5.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=12	mw=3.00
5.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=12	mw=3.00
5.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=12	mw=3.00
5.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=12	mw=3.00

7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant	gar nicht		sehr	n=12	mw=3.75
--	-----------	--	------	------	---------